

Antrag nach § 3 Abs. 1 GO an den Rat der Stadt Münster

Münster, 25.08.2025

Ausbau Albersloher Weg - Stärkung des ÖPNVs und der Anbindung des Südostens!

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung beginnt umgehend mit den Planungen für eine nach Möglichkeit durchgängige Busspur in beide Richtungen auf dem Albersloher Weg - beginnend vom Kreuzungsbereich Hafestraße/Hansaring bis zum Kreuzungsbereich Osttor/Hiltruper Straße.
2. Die Verwaltung legt dar, wie im Bereich zwischen den Kreuzungen Osttor/Hiltruper Straße und Angelsachsenweg ein vierspuriger Ausbau des Albersloher Weges ermöglicht werden kann. Insbesondere sind hier die liegenschaftlichen Verhältnisse am Wegesrand des Albersloher Weges zu betrachten. Ein Ankauf notwendiger Flächen soll in diesem Zuge vorbereitet und dem Rat und seinen dafür zuständigen Ausschüssen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
3. In die Planungen einzubeziehen ist die Erstellung von Nebenanlagen wie Bürgersteigen und Fahrradwege.
4. Die Verwaltung wird beauftragt einen ersten Bericht zu den o.g. Maßnahmen rechtzeitig vor den Beratungen des Doppelhaushalts 2026/2027 der Stadt Münster vorzulegen, damit die Investitionsmaßnahme in den weiteren Planungen berücksichtigt werden kann.

Begründung:

Die Kämmerin der Stadt Münster plant nicht zuletzt wegen des Termins der Kommunalwahl für die Jahre 2026 und 2027 einen Doppelhaushalt aufzustellen, einzubringen und zu verabschieden. Die Beratungen dazu starten in Kürze. Daher ist es wichtig, zu diesem Zeitpunkt relevante (neue) Investitionsvorhaben zu kennen, um sie mit einzuplanen. Mit Blick auf die Dauer von Planungsansätzen und deren Umsetzung im Mobilitätsbereich ist es geboten, gleich zu Beginn einer Ratsperiode mit Projekten zu starten, wenn diese innerhalb einer Periode umgesetzt werden sollen.

Der Albersloher Weg ist eine zentrale Tangente für den ein- und auspendelnden Autoverkehr. Er wird gleichzeitig auch von den Bürgerinnen und Bürgern aus den Ortsteilen Angelmodde, Gremendorf und Hiltrup (Ost) genutzt, um die Innenstadt zu erreichen. Auch für den busgebundenen ÖPNV ist und bleibt die Achse wichtig, was auch durch die geplante Inbetriebnahme der WLE-Strecke unberührt bleibt.

Bereits heute stellen wir fest, dass es immer wieder zu Staus auf dem Albersloher Weg kommt, insbesondere im Berufsverkehr. Mit den geplanten Neubaugebieten in Angelmodde und Hiltrup-Ost ist davon auszugehen, dass die Verkehre auf dieser Tangente weiter zunehmen werden. Neben den Autofahrenden sind diejenigen die Leidtragenden, die den Bus nutzen. Wenn das Ziel darin besteht,

mehr Menschen dazu zu bewegen, vom Auto auf den ÖPNV umzusteigen, ist es unerlässlich, die Qualität des busgebundenen ÖPNV zu verbessern. Eine Qualitätssteigerung wäre insbesondere dann gegeben, wenn die Busse eine hohe Fahrplanstabilität aufweisen, eine enge Taktung auf den Linien haben und schnell vorankommen.

Wir nehmen erfreut zur Kenntnis, dass sich in diversen Diskussionsrunden die Oberbürgermeisterkandidaten von CDU, SPD und Bündnis90/Die Grünen einig waren, dass es einer Busspur entlang des Albersloher Weges bedarf.

In Anbetracht des bereits erwähnten Doppelhaushalts und der zeitlichen Vorgaben halten wir Freien Demokraten es für angemessen, nicht zu warten, bis ein neuer Rat konstituiert ist. Der Ausbau des Albersloher Weges und die Einrichtung von durchgehenden Busspuren stellen eine reine Sachentscheidung jenseits von eventuellen Mehrheitskonstellationen dar. Wenn die Ziele der größten Fraktionen übereinstimmen, wie von den Parteienvertretern dargelegt, können wir diesen Planungsauftrag jetzt beschließen.

gez.

Jörg Berens

Bernd Mayweg

Heinrich Götting

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster